



„Tagespflege in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen“ Vernetzungstreffen in Usingen – Region Mitte und Süd –

Liebe TaKKT Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Mein Name ist Marion Pehns, ich bin Tagespflegeperson in Neu-Isenburg, Stadtteil Zeppelinheim, und bin seit 2005 Teilnehmerin von TaKKT.

Leider konnte ich für das Vernetzungstreffen am 04.02.2009 keinen zusätzlichen Urlaubstag von meinen Tagespflege-Eltern abverlangen, da ich jetzt erst 3 Wochen Urlaub hatte. Darum stelle ich eine kurze Zusammenfassung meiner erfolgreichen Kooperation in Neu-Isenburg/Zeppelinheim zusammen, in der Hoffnung das diese den Teilnehmern vorgestellt wird!

Zu meiner Arbeit: ich betreue in meiner Wohnung bis zu drei Tageskinder gleichzeitig und meine Plätze sind kontinuierlich belegt. Anfragen von Eltern kommen in den meisten Fällen direkt zu mir, entweder über Empfehlung oder auch über meine Internetpräsenz.

Mein Tagesablauf ist gut durchstrukturiert und professionell wie in einer Kinderkrippe gestaltet. Außer das ich mich ständig fortbilde, bin ich in der Öffentlichkeitsarbeit in Sachen „Bessere Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege“ ehrenamtlich tätig.

Schon während der Projektphase TaKKT habe ich die Kooperation mit dem Zeppelheimer Kindergarten aufgebaut. Leider konnte ich keine intensive Kooperation mit meiner damaligen Workshoppartnerin, Frau Mühleis (Leiterin des Kurt-Schuhmacher Kindergartens – Neu-Isenburg), eingehen – was ich sehr schade fand. Aber mit meiner Tagesbetreuung, dementsprechend immer 3 kleine Tageskinder im Schlepptau, wäre es mir zeitlich unmöglich gewesen immer nach Neu-Isenburg zu fahren und eine Kooperation so zu pflegen, wie ich es mir gewünscht hätte.

Meine Kooperationspartner nach der Projektphase:

Magistrat Neu-Isenburg, Herr Quilling, Herr Hunkel und Herr Pufahl
Kindergarten Zeppelinheim, Frau Zimmermann und das Kindergartenteam
Kindertagesstätte Regenbogeninsel St. Lucia in Lämmerspiel, Frau Picard
Tagesmütterzentrale in Neu-Isenburg, Frau Zettler, Frau Wille und Frau Fuest

Aktueller Stand der Kooperation mit dem Zeppelheimer Kindergarten

Eine kurze Vorstellung des Kindergartens:

Frau Zimmermann ist Leiterin des Kindergartens und es betreuen ca. fünf Erzieherinnen insgesamt 48-50 Kinder in offenen Gruppen. Im Sommer 2007 wurden die Öffnungszeiten bis 17 Uhr erweitert, da eine rege Nachfrage seitens der Eltern bestand und dies der einzige Kindergarten in Zeppelinheim ist. Ganz nebenbei, insgesamt gibt es auch nur zwei Kindertagespflegestellen- inklusive meiner, in Zeppelinheim.

Frau Zimmermann, das Kindergartenteam und ich.

Aus der Kooperation hat sich eine Freundschaft entwickelt!



Unsere Kooperation in der Praxis:

- Ich darf Flyer für freie Plätze und sonstige Informationen, betreffend meiner Tagespflegestelle, aushängen!
- Mit zukünftigen Kindergartenkindern an mehreren Tagen Schnuppertermine wahrnehmen, darf aber auch einfach mal auf einen Sprung mit den Tageskindern im Kindergarten vorbei schauen, oder nach Terminvereinbarung einen längeren Besuch einplanen.
- Zwecks einer „Entwöhnung“ darf ich meine ehemaligen Tageskinder im Kindergarten besuchen.
- Ich habe die Möglichkeit mich an das Kindergartenteam zu wenden, wenn ich Hilfe in Form von Fördermitteln oder Spielsachen benötige – außerdem kann ich mir Vorschläge und Ideen für Lieder oder Basteleien bei den Erzieherinnen einholen.
- Bei Sommer- und Laternenfesten werde ich eingeladen - wenn es zeitlich klappt, helfe ich bei den Vorbereitungen.
- Nach den Sommerferien besuche ich mit meinen Tageskindern gemeinsam mit den Kindergarten die Einschulungsfeier in der Grundschule Zeppelinheim.
- Ich werde informiert, wenn sich Veränderungen im Kindergarten ankündigen, wie z.B. Renovierung, Um- oder Ausbau, Ferienschließungen, veränderte Öffnungszeiten und Personalwechsel.
- Außerhalb der Kindergartenöffnungszeiten, darf ich (auch mit Unterstützung von Herrn Pufahl) die Räumlichkeiten und den Kindertagespielplatz für Feierlichkeiten meiner Kindertagespflege nutzen. Das erste Sommerfest mit allen ex-, aktuellen- und schon neuen Tagespflegefamilien, fand im Juli 2008 statt!
- Der Kindergarten unterstützt auch sichtbar die Kooperation mit mir, in Form eines großen Plakates im Eingang des Kindergartens!
- Beim Weltkindertag 2006, 2007 und 2008 habe ich abwechselnd dem Tagesmütterzentralen-Team und dem Kindergarten Zeppelinheim, geholfen.
- Die Kooperation mit dem Kindergarten wird im Projekt von der Stadt Neu-Isenburg „Hessischer Erziehungs- und Bildungsplan“, mit der Grundschule in Form eines Tandems, erweitert. Der erste Termin für ein Treffen der Tandem Gruppe Zeppelinheim steht: 04. März um 17 Uhr in der Selma-Lagerlöf-Schule

Weitere Praxisergebnisse mit den anderen Kooperationspartnern:

- Herr Pufahl vom Magistrat, zuständig für Kinder u. Jugend, hat es mir nach meinem Anfragen im September 2008 ermöglicht einmal in der Woche, gemeinsam mit meiner Kollegin die Turnhalle benutzen zu dürfen! Die Eltern und natürlich die Tageskinder, sind begeistert von diesem Programm.
- Die Stadt Neu-Isenburg unterstützt und fördert meine Kooperation in verschiedenen Bereichen, so wie die Raumnutzung, Außengeländennutzung (Sommerfest) und Schnupperbesuche meiner Kindergruppe im Kindergarten.
- Herr Hunkel und Herr Pufahl vom Magistrat erklärten sich zu einem Gespräch mit der Tagesmütterzentrale und den Tagespflegepersonen bereit, um einige Missstände bezüglich des Krippenausbaus – gegenüber den Kindertagespflegestellen, zu klären. Der Termin fand im Dezember 2008 statt und für dieses Jahr ist eine Zusammenarbeit geplant.
- Die Tagesmütterzentrale hat es mir im Mai 2007 ermöglicht, selber bei einem „Offenen Treffen“ in der Zentrale zu referieren um meine Kolleginnen über meine Kooperation mit den Zeppelinheimer Kindergarten zu informieren, animieren und diese ausführlich vorzustellen!
- An jeden Weltkindertag der letzten Jahre helfe ich, gemeinsam mit Kolleginnen, am Bastelstand der Tagesmütterzentrale.
- Bei einer Fortbildung in der Regenbogeninsel St. Lucia, stellte uns Kursteilnehmerinnen die Seminar- und Kindergartenleiterin, Frau Picard, die Kindertagesstätte und deren Kooperation mit den Tagespflegepersonen, vor. In diesem Zusammenhang durfte ich auch meine Kooperation aus Zeppelinheim vorstellen.
- Des weiteren bot Frau Picard mir an, gemeinsam ein drei Tagesseminar über „Tagespflege in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen“ zu gestalten und referieren. Leider musste ich aus zeitlichen Gründen ablehnen.

Meine Wünsche und Ziele des Kooperationsausbau TaKKT/Tandem für das Jahr 2009:

- Die Kindertagespflegestellen aus Zeppelinheim sollten im gleichen Atemzug mit dem Kindergarten/Krippe in Medien/Presse genannt-, erwähnt werden.
- Um Eltern eine wirkliche Wahlfreiheit für die Betreuung ihrer Kinder und deren Unterbringung anzubieten, würde ich mich freuen wenn die Tagespflegeplätze im Schaukasten vor dem Bürgerhaus Zeppelinheim als eine weitere Betreuungsform genannt werden!
- Der Kindergarten, bzw. die Leiterin, kommt Ende Januar 2009 zum Hospitieren in meine Kindertagespflege. Es wird über zukünftige Kooperationspläne und über Konzepte gesprochen.
- Gemeinsame Fortbildung (Tandem) mit Gutscheinen vom JA – Projekt „Hessischer Erziehungs- und Bildungsplan.
- Unternehmungen mit dem Kindergarten und der Kindertagespflege gemeinsam: Z.B. beim Waldtag oder bei besonderen Projekte mitmachen, beim Laternenfest mit basteln und Lieder singen, Weihnachtsbasteln und singen, sich nach Anfragen vom Kindergarten bei Aktionstagen beteiligen – sofern dies mit unter Dreijährigen machbar ist.
- Eventuell auch mal bei einer Teambesprechung oder Elternabend dabei sein, sofern die Themen auch interessant für die Tagespflegeperson sein könnte.
- Mindestens zweimal im Jahr ein Kooperationstreffen mit dem gesamten Team im Kindergarten.
- Tagespflegepersonen sollten die investierten Zeiten der Kooperation außerhalb ihrer Betreuungszeit in Form von Einträgen im Fortbildungsheft als Anerkennung ihres Engagements angerechnet bekommen.
- Gegenseitigen Austausch, Ergänzung und Empfehlung über Kinder, die entweder für große Krippengruppen nicht geeignet sind oder die in der Kindertagespflege unterfordert sind.
- Da die zwei Kindertagespflegestellen in Zeppelinheim die U3 Nachfrage im Zuge des Krippenausbaus bis 2013 nicht alleine auffangen können, ist auch im Kindergarten ein Ausbau für die U3 Betreuung notwendig! Aber es darf kein Konkurrenzkampf entstehen: miteinander und nicht gegeneinander – zum Wohle der Kinder und für die Wahlfreiheit der Eltern!
- Meine Kooperationspartnerin Frau Zimmermann und ich, streben nach dem U3 Ausbau im Zeppelheimer Kindergarten, eine offene und erweiterte Begegnung mit den Krippen- und Tageskindern in den Räumlichkeiten an - zwecks gemeinsamen spielen, basteln und singen...das gleiche gilt für die Benutzung des Spielplatzes während der Kindergarten Öffnungszeit.

Schlusswort:

Um im Zuge des Krippenausbaus bis 2013 allen Kindern unter 3 Jahren eine Garantie auf einen Betreuungsplatz erfüllen zu können, müssen die Kommunen und Jugendämter dafür Sorge tragen das es ein „gemischtes“ Angebot an Betreuungseinrichtungen gibt!

Diese Einrichtungen sollten alle miteinander kooperieren, sich ergänzen, immer miteinander im Gespräch bleiben, damit Eltern eine Wahlmöglichkeit für die Betreuung ihrer Kinder haben!

Die Kommunen sollten alles dafür Mögliche tun, um die Tagespflegepersonen mit in den Kreis der Betreuungsangebote aufzunehmen (eben auch Öffentlich!) und die Kindertagespflege genauso fördern, wie auch der Krippenausbau gefördert und unterstützt wird! Damit eine der ältesten und traditionsreichsten, familiennahen Betreuungsformen nicht einfach ausgelöscht wird.

Die „Tagesmütter- u. Väter“ müssen leistungsgerecht honoriert werden und dürfen nicht als eine Notlösung oder ausschließlicher Randbetreuung - gar als Lückenbüßer, eingesetzt, benutzt oder ausgebeutet werden!!! Denn man sollte nicht vergessen, dass diese Menschen schon vor Frau von der Leyens Pläne jahrelang die U3 Betreuung abgedeckt haben....

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit,
freundliche Grüße von Marion Pehns

24.01.2009

Kindertagespflegestelle in Neu-Isenburg/Zeppelinheim
www.tagesmutter-zeppelinheim.de



Sommerfest der Zeppelin´is im Juli 2008, mit allen ex-, aktuellen und schon neuen Tageskindern!

...hier sind noch ein paar „Nachzügler“ erschienen! --->



Gesprächstermin Dezember 2008 im Rathaus Neu-Isenburg, zusammen mit dem Team der Tagesmütterzentrale und einigen Tagesmüttern, die auch ihre Tageskinder mitgebracht hatten. Das Treffen fand mit Herrn Hunkel (rechts), 1. Stadtrat, und Herrn Pufahl, zuständig für Kinder und Jugend (links), statt!

Hier turnen die Tagespflegestelle „Marions Zeppelin´is“ mit Kollegin Tatjana Fröls mit ihren Tageskindern!

